# Englisch als gemeinsame Sprache der Gemeinschaften

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

## Der Befund der Volkszählungen

Am deutlichsten lässt sich der Erfolg der Politik an der Sprache messen, die Singapurer zu Hause sprechen. Die Volkszählung und der General Household Survey fragen Einwohner ab fünf Jahren, welche Sprache sie zu Hause am häufigsten sprechen. Ihre Antworten zeichnen einen Wandel innerhalb einer einzigen Generation nach. 1990 nannten 18,8 Prozent Englisch. Der Anteil stieg auf 23,0 Prozent im Jahr 2000, 32,3 Prozent 2010, 36,9 Prozent 2015 und 48,3 Prozent 2020. 2025 erreichte er 58,1 Prozent.[1]

Im selben Zeitraum stieg und fiel Mandarin. Im Jahr 2000 war es für 35,0 Prozent der Einwohner die häufigste Haussprache, 2010 für 35,6 Prozent. Danach sank der Anteil auf 29,9 Prozent 2020 und 26,6 Prozent 2025. Die chinesischen Dialekte, im Jahr 2000 noch Haussprache von 23,8 Prozent der Einwohner, fielen auf 8,7 Prozent 2020 und 4,9 Prozent 2025. Malaiisch ging von 14,1 Prozent im Jahr 2000 auf 7,0 Prozent 2025 zurück, Tamil im selben Zeitraum von 3,2 auf 2,2 Prozent.[2] Der Rückgang aller anderen Sprachen zugunsten des Englischen ist das sichtbarste Ergebnis von sechzig Jahren Sprachpolitik.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

## Englisch zu Hause in jeder Gemeinschaft

Der Wandel hat in allen drei großen Gemeinschaften stattgefunden. Bei den ethnisch chinesischen Einwohnern wurde Englisch 2020 mit 47,6 Prozent zur am häufigsten zu Hause gesprochenen Sprache. 2010 war Mandarin noch für 47,7 Prozent von ihnen die erste Wahl gewesen.[3] Die Zahlen für Kinder zeigen die Richtung noch schärfer. 2010 sprachen 52 Prozent der chinesischen und 26 Prozent der malaiischen Kinder zwischen fünf und vierzehn Jahren zu Hause Englisch, gegenüber 36 Prozent und 9,4 Prozent im Jahr 2000.[4] Diese Kinder sind heute etwa 21 bis 30 Jahre alt und treten als englische Muttersprachler in die Arbeitswelt des Finanzplatzes ein.

Die Volkszählung zeigt auch, dass Englisch selten allein steht. Nach Angaben des Department of Statistics spricht eine Mehrheit der Einwohner, die zu Hause am häufigsten Englisch sprechen, als zweite Haussprache auch eine Muttersprache oder einen Dialekt.[5] Der typische singapurische Haushalt ist zweisprachig: Englisch ist die Sprache von Schule und Arbeit, Mandarin, Malaiisch oder Tamil die Sprache der Großeltern, der Feste und der Religion. Kapitel J.II untersucht die zweite Hälfte dieses Paares.

## Eine gemeinsame Sprache in einer pluralen Gesellschaft

Englisch erfüllt in Singapur eine Funktion, die keine andere Sprache erfüllen könnte. In dieser Sprache sprechen ein chinesischer Manager, ein malaiischer Beamter, ein indischer Anwalt und ein eurasischer Banker miteinander. In ihr sprechen alle auch mit den Expatriates und ausländischen Kunden, die einen großen Teil des Finanzplatzes ausmachen. In den öffentlichen Wohnsiedlungen, in denen die meisten Singapurer leben, mischt ein ethnisches Quotensystem die Gemeinschaften in denselben Wohnblöcken. Englisch ist die Sprache des Void Deck, des Marktes und des Schultors.

Die Regierung betrachtet diese gemeinsame Sprache als Pfeiler des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Sie ist ebenso eine Voraussetzung für den offenen Arbeitsmarkt, den Kapitel J.IV untersucht. Ausländische Fachkräfte aus Indien, den Philippinen,

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Großbritannien, Australien oder den Vereinigten Staaten können vom ersten Tag an in Singapur arbeiten, ohne eine Landessprache zu lernen. Das bieten nur wenige asiatische Finanzplätze. In Tokio, Seoul, Shanghai oder selbst Hongkong bleibt eine ausländische Fachkraft, die nur Englisch spricht, von weiten Teilen des lokalen Geschäfts- und öffentlichen Lebens ausgeschlossen.

## Die Kosten der Entscheidung

Der Aufstieg des Englischen hat Kosten, über die Singapur offen debattiert. Die erste ist der Verlust der chinesischen Dialekte. Hokkien, Teochew und Kantonesisch, die Sprachen, in denen die in Teil A beschriebenen Kaufmannsnetzwerke ihre Geschäfte machten, spricht heute nur noch eine kleine Minderheit zu Hause. Viele junge chinesische Singapurer können sich nicht mit ihren Großeltern unterhalten. Die zweite ist der Druck auf die Muttersprachen. Der Rückgang von Mandarin, Malaiisch und Tamil als Haussprachen seit 2010 beunruhigt eine Regierung, die Zweisprachigkeit als nationalen Vorzug betrachtet, besonders in den Beziehungen zu China. Lee Kuan Yew selbst sagte 2009, aufeinanderfolgende Schülergenerationen hätten für das Beharren auf Zweisprachigkeit „paid a heavy price".[6]

Die dritte betrifft die soziale Mobilität. Ein Kind aus einem englischsprachigen Elternhaus beginnt die Schule mit einem Vorsprung gegenüber einem Kind aus einem Haushalt, in dem selten Englisch gesprochen wird. Da Englischkenntnisse den Zugang zur Universität und zu den bestbezahlten Arbeitsplätzen stark beeinflussen, hält der Vorsprung bis ins Erwachsenenleben an. Die vierte betrifft Neuankömmlinge. Im Februar 2023 schlug der Oppositionsführer Pritam Singh einen Englischtest für Bewerber um die Staatsbürgerschaft und den permanenten Aufenthalt vor. Eine im April 2023 von CNA veröffentlichte Umfrage ergab, dass eine Mehrheit der Befragten die Idee begrüßte.[7] Die Debatte zeigte, wie sehr Englisch zwei Generationen nach seiner Wahl als neutrale Sprache, die niemandem gehörte, Teil der nationalen Identität geworden ist.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

# Anmerkungen

1. Wikipedia, „Languages of Singapore“ (abgerufen im November 2026), Tabelle der zu Hause am häufigsten gesprochenen Sprache auf Grundlage des Census of Population und des General Household Survey: Englisch 18,8 % (1990), 23,0 % (2000), 32,3 % (2010), 36,9 % (2015), 48,3 % (2020), 58,1 % (2025). Der Wert für 2020 entspricht Department of Statistics Singapore, *Census of Population 2020, Statistical Release 1*, Kapitel zur Haussprache. Den Wert für 2025 belegt Wikipedia mit CNA, 30. Juni 2026, einem Bericht über den General Household Survey 2025. ↩

2. Wikipedia, „Languages of Singapore“ (abgerufen im November 2026), dieselbe Tabelle: Mandarin 35,0 % (2000), 35,6 % (2010), 29,9 % (2020), 26,6 % (2025); andere chinesische Varietäten 23,8 % (2000), 8,7 % (2020), 4,9 % (2025); Malaiisch 14,1 % (2000), 9,2 % (2020), 7,0 % (2025); Tamil 3,2 % (2000), 2,5 % (2020), 2,2 % (2025). ↩

3. Wikipedia, „Singapore English“ (abgerufen im November 2026), unter Berufung auf *The Straits Times*, 16. Juni 2021: Englisch war mit 47,6 Prozent zur am häufigsten zu Hause gesprochenen Sprache der ethnisch chinesischen Einwohner geworden; 2010 war Mandarin für 47,7 Prozent von ihnen die erste Wahl. ↩

4. Wikipedia, „Singapore English“ (abgerufen im November 2026): 2010 sprachen 52 Prozent der chinesischen und 26 Prozent der malaiischen Kinder zwischen 5 und 14 Jahren zu Hause Englisch, gegenüber 36 Prozent und 9,4 Prozent im Jahr 2000. ↩

5. Department of Statistics Singapore, *Census of Population 2020*, Infografik zur Haussprache: Eine Mehrheit der Einwohner, die zu Hause am häufigsten Englisch sprachen, „also spoke a mother tongue language or dialect as a secondary language“. ↩

6. Wikipedia, „Speak Mandarin Campaign“ (abgerufen im November 2026): 2009 sagte Lee Kuan Yew, „successive generations of students paid a heavy price“ für das Beharren auf Zweisprachigkeit. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

7. Wikipedia, „Singapore English“ (abgerufen im November 2026): Im Februar 2023 sprach sich Pritam Singh für einen Englischtest für Bewerber um Staatsbürgerschaft und permanenten Aufenthalt aus; eine am 3. April 2023 veröffentlichte Umfrage von CNA ergab, dass eine Mehrheit ihn begrüßte. ↩

## Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com